

Family Peace Association

Gründungszeremonie, Seoul, Korea, 2. Dezember 2017

Ansprache des Gründers, Dr. Hyun Jin P. Moon

Eröffnung und Begrüßung

Sehr geehrte Glaubensführer, Würdenträger und Gründungsmitglieder der Family Peace Association aus der ganzen Welt.

Willkommen in Seoul, Korea, dem Land meiner Geburt, und danke, dass Sie mich bei der historischen Gründung der Family Peace Association begleiten.

Das Gründungsthema lautet "Die Schaffung eines neuen spirituellen Bewusstseins, das aus gottzentrierten Familien erwächst". Dieses Thema fasst die Aspirationen dieser neuen Organisation zusammen und eröffnet eine einfache, aber profunde Lösung für die bedrückenden Probleme unserer heutigen Welt.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten setze ich mich in der ganzen Welt für die Vision "Eine Familie unter Gott" ein. Ursprünglich waren die wesentlichen Träger dafür die Organisationen innerhalb der größeren Vereinigungsbewegung. Obwohl diese Entitäten einige Fortschritte erzielt hatten, wiesen sie inhärente institutionelle und operationale Beschränkungen auf. Zudem konnten sie den Erwartungen des Gründers nicht gerecht werden. Im Jahr 2009 gründete ich die Global Peace Foundation (GPF) als eigenständige Organisation, um diese Mission weiterzuführen, und wie viele von Ihnen bezeugen können, haben wir enorme Fortschritte bei der Umsetzung dieser Vision gemacht.

Für eine substantielle Transformation ist jedoch eine neue Organisation erforderlich, um die Bemühungen von GPF und ihrer erklärten Mission zu vervollständigen. Diese Entität muss von Anfang an eine spirituelle Ausrichtung haben, welche eine globale Grassroots-Bewegung für den Frieden auf allen Ebenen erwecken kann. Sie muss relevant, einfach und sinnvoll sein für den Einzelnen, die Familie, die Gesellschaft, die Nation und die Welt. Darüber hinaus muss es eine Mitgliederorganisation sein, welche die Menschheitsfamilie über alle physischen und wahrgenommenen Trennlinien unserer Zeit hinweg vereint.

Die Family Peace Association ist dieses neue Instrument.

Der Zweck der Schöpfung

Meine Damen und Herren, die Familie ist die grundlegendste und bestimmende Institution unserer menschlichen Erfahrung. Sie ist eine heilige Institution, in der Gottes ursprüngliche Vision der Schöpfung Wurzeln schlagen sollte. Sie sollte der Quell der Wahren Liebe sein, eine göttliche selbstlose Liebe der Selbstaufopferung; die Schule der Liebe, in der das Wahre Leben geformt wird; und der Heimatort Seiner direkten Herrschaft, in der die gesamte Menschheit direkt mit Seiner Wahren Erblinie durch einen Blutsbund verbunden ist.

Anstatt nur unser Schöpfer zu sein, wollte Gott unsere Wahren Eltern sein und gemeinsam mit Seinen Söhnen und Töchtern das physische Königreich des Himmels auf Erden gestalten. Sein tiefstes Verlangen war es, sich innig mit jedem menschlichen Leben in einer Eltern-Kind-Beziehung der Liebe zu verbinden. Durch diese Beziehung wollte Er Seinen Söhnen und Töchtern Seine Wahrheit, Rechtschaffenheit und Güte vererben und Seine Gegenwart durch Blutsbande in ein weites Netz von familiären Beziehungen ausweiten, insbesondere hin zu den nachfolgenden Generationen. Solche gottzentrierten Familien würden und sollten zu Bausteinen einer friedlichen, idealen Welt werden.

Die Bedeutung der Familie

Ich bin mir sicher, Sie würde mir alle zustimmen, dass die engsten, grundlegenden Beziehungen, die wir erleben, in unseren Familien gefunden werden. Aus diesem Grund ist die Intimität familiärer Beziehungen unabhängig von Kultur, Ethnie, Rasse oder Nationalität ein universelles Ideal. Wir verwenden daher Familienbegriffe, wenn wir die Innigkeit einer nicht-familialen Beziehung hervorheben möchten: Unsere engsten Freunde sind wie unsere Brüder und Schwestern; respektierte Ältere oder Vertraute sind wie unsere Väter oder Mütter; jüngere Menschen, um die wir uns kümmern, sind wie unsere Kinder.

Diese Intimität macht die Familie zur natürlichen Schule der Liebe, der wechselseitigen Beziehung und des sozialen Zusammenhalts. Die erstaunliche Tatsache menschlicher Erfahrung ist, dass jeder Mensch das Leben nicht aufgrund eigener Wahl sondern gegebener Umstände beginnt. Wir werden als Ergebnis der Einheit unserer Eltern in die Welt geworfen, völlig hilflos und abhängig von der Fürsorge und Liebe unserer Eltern, um überleben und heranwachsen zu können. Wenn wir die Beziehungen zu unseren Geschwistern, Großeltern, Onkeln, Tanten und Cousins erfahren, lehrt uns das von Anfang an, dass wir von Natur aus relationale Wesen sind und somit voneinander abhängig sind. Als unmittelbares Ergebnis erkennen wir, dass unsere Identität, unser Empfinden für Sinn und Glück durch tief gehende Liebesbeziehungen mit anderen definiert werden, die uns auf natürliche Weise dazu bringen, unseren einzigartigen Platz in unseren Familien zu finden.

Universelle Prinzipien und Werte

In dieser Zeit, in der Werte und Normen stark umkämpft und neu definiert werden, ist es dringend notwendig, traditionelle universelle spirituelle Prinzipien und Werte klarzustellen und zu stärken. Solche Prinzipien können der dringend benötigte Kompass sein, um durch diese Verwirrung zu navigieren und die Menschheit zu Gottes Ideal zu führen, das meiner Meinung nach in erster Linie in Familien verwurzelt ist, ausgerichtet auf die göttlichen Liebe Gottes. Wir müssen nicht lange suchen, um Belege für diese universellen Prinzipien zu finden.

Wir können zuallererst auf die großen Glaubenstraditionen blicken, die altherwürdige Traditionen bewahrt, gelehrt und gelebt haben, die auf den angeborenen Wert des menschlichen Lebens und die richtige Ordnung in den menschlichen Beziehungen, besonders in der Familie, verweisen sowie auf die Tugenden, nach denen wir leben. Obwohl

sie sich in den religiösen Lehrsätzen unterscheiden mögen, betrifft dies nur einen kleinen Teil ihrer Lehre. Die überwiegende Mehrheit ihrer Lehren befasst sich mit universellen Wahrheiten. Diese Wahrheiten sind die Grundlage universeller spiritueller Prinzipien und Werte, die alle Menschen des Glaubens teilen.

Zweitens können wir auf die natürliche Welt schauen und die Hand Gottes in ihrer Gestaltung und der Ordnung finden, die in der gesamten Schöpfung existiert. Ich verbringe viel Zeit in der Wildnis, weil es mein erster Ort der Anbetung ist, wo ich Gottes Führung erstrebe und meinen inneren Geist stärke. In den unerbittlichen Bergen Alaskas oder unter der heißen Sonne afrikanischer Savannen können Sie sich nicht hinter künstlichen, falschen Anmaßungen verstecken und sind gezwungen, sich selbst so zu sehen, wie man wirklich ist. Aus diesem Grund wandten sich viele der großen Glaubensführer der Natur zu, um unseren Schöpfer und Seinen Schöpfungszweck zu verstehen.

Der dritte Bereich, der auf universelle Prinzipien hinweist, ist das Gebiet der Sozialwissenschaften. So wie die Naturwissenschaften in einer unvorstellbaren Geschwindigkeit vorangeschritten sind, um uns zu helfen, die geschaffene Welt zu verstehen, hat auch die Sozialwissenschaft verschiedene Methoden entwickelt, um den Menschen besser objektiv zu verstehen, unsere Interaktionen und das, was zu Glück, Erfüllung und Gesundheit beiträgt. Wenn sie nicht verzerrt und für egozentrische Zwecke verwendet werden beziehungsweise für politische Ziele missbraucht werden, können wir zahlreiche empirische Daten finden, welche die Bedeutsamkeit des traditionellen Verständnisses von Familie aufzeigen.

Die drängende Situation der Welt heute

Vielleicht sind diese Wahrheiten über die Familie für uns alle, die wir hier versammelt sind, offensichtlich. Doch diese stehen heute großen Herausforderungen gegenüber von vielen Seiten in der entwickelten Welt. Traditionelle Ideale und Grundwerte, die die Familie die gesamte Menschheitsgeschichte hindurch definierten, welche die Grundlage für bindende Gesellschaften bildeten, werden in Frage gestellt. Dieser innere Konflikt und die Verwirrung, insbesondere im Westen, haben globale Konsequenzen, da diese seine sich verringende moralische Autorität in den Augen der übrigen Welt widerspiegelt.

Der Westen repräsentiert nur einen kleinen Teil der siebeneinhalb Milliarden Menschen, die auf der Erde leben, obwohl sein Einfluss auf das letzte Jahrhundert unbestreitbar ist. Er führte die globale Gemeinschaft für die meiste Zeit, indem er für die universelle Ideale der grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten eintrat, welche die Bedingung menschlicher Existenz anhoben. Diese waren spirituelle Prinzipien und Werte, die aus seinem jüdisch-christlichen Erbe kamen. Aber mit dem Aufstieg der säkularen progressiven Bewegungen der 1960er Jahre sind viele dieser altehrwürdigen Traditionen in der westlichen Kultur bis zu dem Punkt erodiert, an dem in der Öffentlichkeit bereits die bloße Erwähnung von Gott und den Glauben an Ihn verpönt ist.

Die Entwicklungsländer bestehen jedoch größtenteils aus traditionellen und religiösen Gesellschaften und Kulturen, die viele der Sozialexperimente der Gegenkulturbewegung ablehnen. Die Exzesse der materialistischen und säkularen Kultur des Westens sind für die

meisten Menschen in diesen Teilen der Welt abstoßend. Obwohl sie den Wohlstand der entwickelten Welt anstreben, wollen sie ihre modernen Werte nicht übernehmen.

Wie viele Experten beim Thema des globalen Krieges gegen Terror anerkennen, vereinnahmen islamistische Terrorgruppen den wachsenden Konsens, dass der Westen seinen Weg verloren hat als moralischer Führer dieses Zeitalters. Die Natur dieses globalen Konflikts mit seinen religiösen Untertönen deutet auf ein tieferes Problem der moralischer Autorität und spiritueller Führung hin. Obwohl die Radikalisierung des Islam innerhalb seiner Glaubensgemeinschaft behandelt werden muss, wird die Ideologie des islamischen oder religiösen Terrorismus durch eine alternative spirituelle Ideologie bezwungen werden, die über die Grenzen des religiösen Dogmas hinausgehen und die Menschheit über die grundlegenden universellen Wahrheiten aufklären kann.

Die Notwendigkeit einer spirituellen Erweckung

Die säkularen und materialistischen Kulturen der entwickelten Welt legen oft größten Wert auf sofortige Befriedigung statt auf Selbstaufopferung, Selbstkontrolle und dauerhafte menschliche Beziehungen. Es gibt beunruhigende Tendenzen hin zu einem egoistischen Hyperindividualismus, der durch das Aufkommen von sozialen Medien befeuert wird, gekoppelt mit der Bedrohung einer entmenschlichenden virtuellen Welt des Internets. Viele Menschen sind besorgt über die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser technologischen Fortschritte, da sie die menschliche Interaktion und die tiefe Selbstbeobachtung zu verringern scheinen, und viele fragen sich, wie sich diese Trends langfristig auswirken werden. Zudem scheint es einen wachsenden Konsens darüber zu geben, dass Technologie alle globalen Probleme lösen kann, technologisch angetriebene utopische Ideale Nahrung gebend, welche die fundamentale Bedeutung und das Wesen des Lebens, verwurzelt im spirituellen Bewusstsein der Menschheit, aushöhlen.

Dieses Bewusstsein war jedoch die Grundlage für alle "Großen Erweckungen" die menschliche Geschichte hindurch, in denen wir neue Ebenen des erleuchteten Verständnisses erreichten. Von der Pax Mongolica Eurasiens bis zur Reformation und Aufklärung in Europa wurden die universellen Ideale der Freiheit der Religion, des Handels, des Denkens und der Bedeutung von persönlicher Leistung und Talent verstanden, genährt und entwickelt. Sie führten zur Entstehung der Vereinigten Staaten, die sich für die grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten eintraten - was zu den Idealen führte, die den Westen definieren. Es war immer die Suche nach spirituellen Wahrheiten, die diese monumentalen Entwicklungen förderten.

Das Fehlen eines neuen spirituellen Bewusstseins in der entwickelten Welt inmitten großer sozialer Gräben entlang rassischer, ethnischer, religiöser, wirtschaftlicher, ideologischer und hyper-parteilicher Linien zersplittert das soziale Gefüge der meisten Nationen der ersten Welt. Viele beginnen zu erkennen, dass Reichtum, Technologie und reichliche Güter und Dienste sich an physische Bedürfnisse richten, aber niemals die Sehnsucht des Geistes befriedigen können, nach Wahrheit und Sinn zu streben. Das kann nur durch ein "Erwachen" der eigenen Seele geschehen.

Die Bedeutung von Familien mit Gott in ihrer Mitte

Die Familie ist die grundlegendste aller sozialen Verbände, die unsere wichtigsten physischen, emotionalen und spirituellen Bedürfnisse anspricht. Daher ist sie universell relevant und bedeutungsvoll für unsere menschliche Erfahrung. Sie erzeugt, formt und bestimmt, wer wir sind, was wir werden, und – vor allem – unsere tiefsten Beziehungen. Daher ist sie der natürliche Ausgangspunkt für jede sinnvolle Transformation auf individueller, familiärer, gesellschaftlicher, nationaler und weltweiter Ebene.

Da Gott die Quelle aller Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte ist, sind seine Gegenwart und sein Segen wesentliche Bestandteile, um Familien zu gründen, die diese Ideale widerspiegeln. So wie die Ideale der grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten als von unserem Schöpfer und nicht von irgendeiner menschlichen Institution herkommend anerkannt werden, kann sich die Vervollkommnung menschlicher Existenz nur vollziehen, wenn sie auf Seinen Zweck ausgerichtet ist. Wahre Freiheit und angeborener menschlicher Wert können nur dann verwirklicht werden, wenn wir die Gesetze des Geistes und des Gewissens anerkennen und nach ihnen leben. Es ist in die Familie, wo diese Ideale zuerst kultiviert und erfahren werden und dann mit dem Rest der Gesellschaft, den Nationen und der Welt geteilt werden.

Durch solche Familien hat die Menschheit die Chance, erleuchtet und aktiver Teilnehmer zu werden bei der Errichtung einer Welt des Friedens und des gemeinsamen Wohlstands. Hier ist der Ort, wo universelle Prinzipien und Werte Realität werden und Gottes Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte hervortreten. Dieser ursprüngliche, unveränderliche Zweck der Familie ist es, der dem Thema dieser Gründungsveranstaltung, die "Etablierung eines neuen spirituellen Bewusstseins in gottzentrierten Familien", seine Substanz gibt.

Das Erbe meines Vaters weiterführen

Meine Damen und Herren, heute ist ein sehr bedeutender Tag für mich. Dieser Tag stellt einerseits einen Meilenstein für die Menschheit dar, in dem Sie alle, Männer und Frauen, Familien, Glaubensstraditionen und Organisationen aus aller Welt zusammenstehen, um Ihr Engagement für die Kultivierung von gottzentrierten Familien zu bekunden. Andererseits ist jedoch diese Gründungsveranstaltung für mich persönlich auch Ausdruck meiner Verpflichtung, die lebenslange Arbeit meines Vaters fortzusetzen.

Mein Vater hatte die Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung mit der Absicht gegründet, eine globale Bewegung zu schaffen, um die ganze Menschheit zu inspirieren, gottzentrierte Familien zu errichten. Bei öffentlichen Ansprachen drückte er oft aus: "Was denken Sie, ist Gottes ultimativer Zweck, den Menschen zu erschaffen? Einfach gesagt, er ist, Freude zu erleben, indem Er sich mit idealen Familien verbindet, die mit wahrer Liebe erfüllt sind ... als eine Familie mit Gott leben ... "

Ich persönlich habe die Schwierigkeiten erlebt, mit denen mein Vater konfrontiert war, als er versuchte, diese Mission zu artikulieren und zum Leben zu erwecken. Sein ganzes Leben war gewidmet, auf den Ruf Gottes zu antworten, einen Weg für die gesamte Menschheit zu finden, in Frieden und Glück zusammen zu leben. Seine Arbeit war nicht nur für ein Volk

oder einen Glauben; es war für die ganze Menschheit. Er wurde oft von der breiten Öffentlichkeit missverstanden und teilweise von seinen eigenen Anhängern mit eigennützigen Absichten ausgebeutet. Doch er blieb bis zum Schluss standhaft in seiner Verpflichtung gegenüber Gott und der Menschheit. Als sein Sohn und als jemand, der an seinen Aspirationen teilhat, bin ich entschlossen, unseren gemeinsamen Traum zur Erfüllung zu bringen.

Im Jahr 1998, als ich zum Internationalen Vizepräsidenten der Familienföderation für Weltfrieden und Vereinigung ernannt wurde, gab ich dem Himmel und der Menschheit das Versprechen, dass ich den Traum meiner Eltern, Gottes Reich durch die Bildung von gottzentrierten Familien voranzubringen, fortführen würde. Obwohl ich nicht mehr durch die FFWPU arbeiten kann, weil sie nicht treu gegenüber der ursprünglichen Mission meines Vaters ist, erfülle ich heute mit der Gründung der Family Peace Association dieses Versprechen.

Diese spirituelle Bewegung wird die ursprüngliche Vision, die das Leben meines Vaters erfüllte, fortführen, welche der Traum einer friedlichen idealen Welt ist, in der die Menschheit als "Eine Familie unter Gott" steht.

Aufruf zum Handeln

Heute stehen wir an einem Wendepunkt in der Geschichte. Die Welt ist reif für das nächste große Erwachen des spirituellen Bewusstseins des Menschen. Doch zur gleichen Zeit wird die Familie, die eine göttliche Institution sein sollte, vor unseren Augen von den vielen zerstörenden Kräften untergraben, die in der modernen Kultur wirken und die die Bande der Gesellschaft auflösen. Die Folge ist, dass an ihre Stelle rein menschliche Institutionen, seien sie säkular wie auch religiös, treten und die bereits bestehenden Trennlinien innerhalb der Menschheit verschärfen.

Die Rolle der gottzentrierten Familien steht im Mittelpunkt aller positiver menschlichen Entwicklung, da sie die Göttlichkeit in dieser heiligen Institution zurückbringt und sie mit dem ursprünglichen Zweck der Schöpfung in Einklang bringt. Ohne solche Familien wird die Menschheit nicht die moralische Klarheit und Überzeugung haben, die Herausforderungen dieses Zeitalters anzunehmen und eine bessere Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder zu schaffen. Der Fortschritt der menschlichen Gesellschaft wird davon abhängen, wie gut wir diese Wahrheit verstehen und welche Entscheidungen wir heute treffen, um danach zu handeln.

In einer Zeit, in der die Menschheit aufgrund religiöser, rassischer, kultureller und wirtschaftlicher Spannungen mehr und mehr fragmentiert wird, müssen wir unsere Gemeinsamkeiten finden und auf eine Welt hinarbeiten, in der jeder Mensch als Sohn oder Tochter Gottes geschätzt wird. Als Menschen des Glaubens und guten Gewissens müssen wir uns über die Unterschiede von Doktrin und Ideologie hinwegsetzen und die universellen Prinzipien und gemeinsamen Werte erkennen, die in den altherwürdigen Lehren der großen Glaubenstraditionen der Welt verkörpert sind. Am wichtigsten ist, dass wir bei der Erleuchtung des spirituellen Bewusstseins der Menschheit zusammenarbeiten müssen, um

uns an unseren gemeinsamen Schöpfer zu wenden und "eine Familie unter Gott" zu errichten, eine Familie nach der anderen.

Bitte reichen Sie mir die Hand, die Family Peace Association offiziell zu gründen. Lassen Sie uns daran arbeiten, eine Ära des Friedens zu eröffnen, indem wir Familien schaffen, in denen Gott gerne wohnen wird und durch die Sein Licht und Frieden über die ganze Welt ausbreiten möge.

Möge Gott Sie segnen. Herzlichen Dank.